



KULTUR (2007-2013)

- **Erinnerung: Kooperationsprojekte mit ausgewählten Drittländern - Einreichfrist: 03.05.2010 (12:00 Uhr)**
- **Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 eröffnet**
- **Istanbul und Pécs starten ebenfalls als Kulturhauptstädte Europas 2010**

Termine

- **Bürgerforum "Mitrede über Europa" - 04.02.2010, Bonn**
- **Tagung "Kultur- und Medienbildung im internationalen Vergleich" - 15. - 17.07.2010, Ludwigsburg**

Studie

- **Studie zur Kreativwirtschaft im Auftrag der Europäischen Union**

Hinweise

- **Spanien übernimmt EU-Ratspräsidentschaft**
- **Stellungnahmen zur EU-Haushaltskonsultation online**

KULTUR (2007-2013)

Erinnerung: Kooperationsprojekte mit ausgewählten Drittländern - Einreichfrist: 03.05.2010 (12:00 Uhr)

Der Förderbereich 1.3 Kooperationsprojekte mit ausgewählten Drittländern richtet sich ausschließlich an die Zusammenarbeit mit folgenden ausgewählten Ländern: Armenien, Weißrussland, Ägypten, Georgien, Jordanien, Moldawien, Tunesien und die palästinensischen Gebiete. Für eine Antragstellung bedarf es neben mindestens einer Kulturorganisation mit Sitz in einem der genannten Länder, noch mindestens drei weiterer Kulturorganisationen aus am Programm teilnehmenden Ländern. Die Projektaktivitäten müssen vorrangig in den Drittländern stattfinden und der Mobilitätsförderung von Kulturakteuren, der Verbreitung von kulturellen Werke und Erzeugnissen sowie der Förderung des interkulturellen Dialogs dienen. Die Projekte müssen zwischen dem 1.11.2010 und 31.10.2011 beginnen und max. 24 Monate dauern. Der Zuschuss der EU beträgt höchstens 50% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten des Projekts, mind. 50.000 Euro und maximal 200.000 Euro. Die Antragstellung erfolgt bei der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur in Brüssel. <http://www.ccp-deutschland.de/projekte-mit-drittlaendern-1-3.html>

Kulturhauptstadt RUHR.2010 eröffnet

Das Ruhrgebiet ist Kulturhauptstadt Europas 2010. Am 10.01.2010 wurde in einem Festakt auf dem UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein, dem Wahrzeichen der Region, das Kulturhauptstadtjahr durch den Bundespräsidenten Horst Köhler im Beisein des Präsidenten der europäischen Kommission José Manuel Barroso und weiterer politischer Prominenz eröffnet. 300 Kultur-Projekte und 2.500 Veranstaltungen werden im Laufe des Jahres stattfinden, darunter z.B. die längste Theaterfestival-Saison Europas, ein Kunstkanal und eine Parkautobahn. Zum ersten Mal ist mit dem Ruhrgebiet eine ganze Metropolenregion mit 4,3 Mio. Bewohnern als Kulturhauptstadt Europas ausgewählt worden. Das Projekt Kulturhauptstadt Europas 2010 erhält u.a. 1,5 Mio. Euro aus dem Programm KULTUR (2007-2013).

<http://www.essen-fuer-das-ruhrgebiet.ruhr2010.de/home.html>

Istanbul und Pécs starten ebenfalls als Kulturhauptstädte Europas 2010

Neben dem Ruhrgebiet tragen die Städte Istanbul und Pécs in 2010 ebenfalls den Titel Kulturhauptstadt Europa.

Mit Pécs wird 2010 erstmals eine ungarische Stadt Kulturhauptstadt Europas sein. Schon das Motto "Die grenzenlose Stadt" weist darauf hin, dass Pécs über 30 Partnersiedlungen sowie die internationale Kulturregion, zu der auch Triest, Maribor, Tuzla oder Novi Sad gehören, ins Programm mit einbeziehen will, um Europa so die vielfältige Kultur im südlichen Grenzgebiet Ungarns näher zu bringen.

Mit Konzerten und Feuerwerken startete die türkische Stadt Istanbul ebenfalls in das Jahr als Europäische Kulturhauptstadt 2010 gestartet. Die wirtschaftliche und kulturelle Metropole der Türkei will sich als "inspirierendste Stadt der Welt" präsentieren, so das Motto der Veranstaltungsreihe. Die Macher der Kulturhauptstadt im Ruhrgebiet arbeiten eng mit Istanbul zusammen. Rund 25 Ruhr.2010-Projekte sind als Kooperation mit Istanbul geplant oder befassen sich mit der Situation Türkischstämmiger in Deutschland und ihrer Heimat.

Pécs 2010: <http://en.pecs2010.hu/>

Istanbul 2010: <http://www.en.istanbul2010.org/index.htm>

Termin

Bürgerforum "Mitreten über Europa" - 04.02.2010, Bonn

Das Informationsbüro für Deutschland des Europäischen Parlaments und die Vertretung in Deutschland der Europäischen Kommission veranstalten in Zusammenarbeit mit der Bundesstadt Bonn ein Bürgerforum unter dem Motto "Mitreten in Europa". Interessenten sind dazu eingeladen, sich über Zukunftsfragen der Europäischen Union mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments auszutauschen. Darüber hinaus stellen sich Europäische Projekte und Organisationen aus der Region vor, u.a. der Cultural Contact Point Germany und die Kontaktstelle Deutschland "Europa für Bürgerinnen und Bürger".

http://www.mitreten-ueber-europa.de/content/termine_details.aspx?FID=27

Tagung "Kultur- und Medienbildung im internationalen Vergleich" - 15. - 17.07.2010, Ludwigsburg

Der Studiengang Kultur- und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg richtet die zweitägige internationale Tagung aus, die darauf abzielt die Situation der Kultur- und Medienbildung in anderen Ländern zu untersuchen. Es geht um Konzepte, Programme, Projekte, Institutionen und Ausbildungsmöglichkeiten und um die Beantwortung z.B. der folgenden Fragen: Welche Konzepte leiten die Kultur- und Medienbildung in verschiedenen Ländern? Welche Akteure treten auf? Gibt es staatliche Stellen, die sich mit Kultur- und Medienbildung beschäftigen? Als Tagungsbeiträge werden Vorträge erbeten, die einen Gesamtüberblick über die Situation der Kultur- und Medienbildung in einem bestimmten Land geben oder die Best Practice Beispiele vorstellen. Interessenten können ihr Abstract noch bis zum 31.03.2010 einreichen.

http://p51475.typo3server.info/fileadmin/user_upload/3_Infos_und_Service/2_Newsletter_des_CCP/C_all_for_Papers_Kultur-_und_Medienbildung_International_DE.pdf

Studie

Studie zur Kreativwirtschaft im Auftrag der Europäischen Union

Im Auftrag der Europäischen Union führt die Hochschule für Künste Utrecht (NL) in Kooperation mit zwei Beratungsfirmen eine Studie durch, welche sich mit den Aufgaben und Anforderungen von gemeinnützigen und gewinnorientierten Unternehmen im Bereich der kulturellen und kreativen Industrie - speziell mit Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) - befasst. Als Teil der Befragung führt die Beratungsfirma Eurokleis eine europaweite Befragung innerhalb der oben genannten Unternehmen durch. Untersucht werden dabei neben dem ökonomischen Umfeld auch Einstiegshürden, Zugang zu Finanzmitteln, digitalem Wissen, Innovation und transversale Probleme, die innerhalb dieser Branchen bekannt sind. Die Befragung erfolgt zunächst elektronisch über einen standardisierten Fragebogen, der noch bis zum 18. Februar 2010 ausgefüllt werden kann.

<http://cci.hku.nl/>

Hinweise

Spanien übernimmt EU-Ratspräsidentschaft

Turnusgemäß übernahm der spanische Außenminister Miguel Ángel Moratinos am 1. Januar 2010 das Amt des Präsidenten des Rats der Europäischen Union. Mit Spanien beginnt die dritte Dreier-Präsidentschaft, die auch die folgende belgische und ungarische EU-Ratspräsidentschaft umfasst. Die spanische Ratspräsidentschaft ist zugleich die erste, in der von Beginn an die Neuerungen des Vertrags von Lissabon gelten. Aus diesem Grund trat nicht der spanische Regierungschef José Luis Rodríguez Zapatero den Vorsitz im Europäischen Rat an, sondern der Belgier Herman Van Rompuy, der zuvor zum ersten hauptamtlichen Ratspräsidenten ernannt worden war.

<http://www.eu2010.es/en/index.html>

Stellungnahmen zur EU-Haushaltskonsultation online

Die Stellungnahmen, die im Rahmen der von der Europäischen Kommission durchgeführten öffentlichen Konsultation "Überprüfung der Haushaltsordnung" abgegeben wurden, sind nun veröffentlicht. Die Kommission beabsichtigte mit Hilfe der Konsultation, Ansatzpunkte für die Optimierung der nächste Generation von EU-Programmen zu erhalten. Insbesondere Empfänger von EU-Mitteln waren eingeladen, an der Befragung teilzunehmen.

http://ec.europa.eu/budget/consultations/FRconsult2009_read_de.htm

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr CCP-Team

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze [E-Mail](#).
Ein Newsletter-Archiv des CCP Germany finden Sie unter <http://www.ccp-deutschland.de/235.html>.

Cultural Contact Point Germany
c/o Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
Weberstrasse 59a * Haus der Kultur * D 53113 Bonn
Tel.: *49 - 228 - 201 35 0 * info@ccp-deutschland.de
Fax: *49 - 228 - 201 135 29 * www.ccp-deutschland.de

Der Cultural Contact Point Germany ist die nationale Kontaktstelle für das EU-Kulturförderprogramm. Träger: Kulturpolitische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturrat. Gefördert durch die Europäische Union aus dem Programm KULTUR (2007-2013) sowie vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Für weitergeleitete Information kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Projektpartner Suchhilfe im Internet: www.ccp-deutschland.de/partnersuche-kultur-programm.html